

Länderbericht: NC-Quoten in Berlin

Berlin hat eine vergleichsweise hohe NC-Quote von 55,7 Prozent, jedoch ist es die geringste unter den Stadtstaaten. Auffällig hoch ist sie besonders an den Universitäten, aber auch in den Master-Studiengängen. Im Vergleich zum Wintersemester 2015/16 hat sich die NC-Quote kaum verändert. Die deutlichste Veränderung ist in Master-Studiengängen der Sprach- und Kulturwissenschaften zu beobachten, hier ist die NC-Quote um 5 Prozentpunkte gestiegen.

Tabelle 1: NC-Quoten (in Prozent) in Berlin

Auswahl		Alle	Ingenieur-wissen-schaften	Mathema-tik, Natur-wissen-schaften	Rechts-, Wirt-schafts- und Sozial-wissen-schaften	Sprach- und Kultur-wissen-schaften
gesamt	WS 2016/2017	55,7	69,5	58,5	55,0	68,3
gesamt	WS 2015/2016	55,3	67,6	56,8	51,2	67,3
gesamt	Differenz**	0,4	1,9	1,7	3,8	1,0
Deutschland*	gesamt	41,5	40,6	41,4	52,9	31,7
Universitäten	WS 2016/2017	73,3	72,5	62,0	70,4	83,2
Universitäten	WS 2015/2016	73,2	74,6	60,8	65,8	80,2
Universitäten	Differenz**	0,1	-2,1	1,2	4,6	3,0
Deutschland*	Universitäten	40,1	34,6	41,4	55,7	29,8
Fachhochschulen	WS 2016/2017	45,8	68,4	51,3	46,5	nicht ausgewiesen
Fachhochschulen	WS 2015/2016	45,0	64,1	50,0	44,6	
Fachhochschulen	Differenz**	0,8	4,3	1,3	1,9	
Deutschland*	Fachhochschulen	45,8	43,9	41,3	50,7	48,7
Bachelor	WS 2016/2017	50,6	62,3	55,6	45,9	58,7
Bachelor	WS 2015/2016	50,1	62,2	53,6	43,5	63,2
Bachelor	Differenz**	0,5	0,1	2,0	2,4	-4,5
Deutschland*	Bachelor	47,6	42,8	41,5	58,2	37,9
Master	WS 2016/2017	60,0	74,5	60,7	60,6	75,0
Master	WS 2015/2016	59,6	71,7	59,7	56,9	70,0
Master	Differenz**	0,4	2,8	1,0	3,7	5,0
Deutschland*	Master	35,5	39,3	40,2	50,2	26,6

*Angaben für Deutschland zum WS 2016/17; **Differenz berechnet auf der Grundlage der ungerundeten Werte, daher Abweichungen zur Differenz der gerundeten Werte möglich.

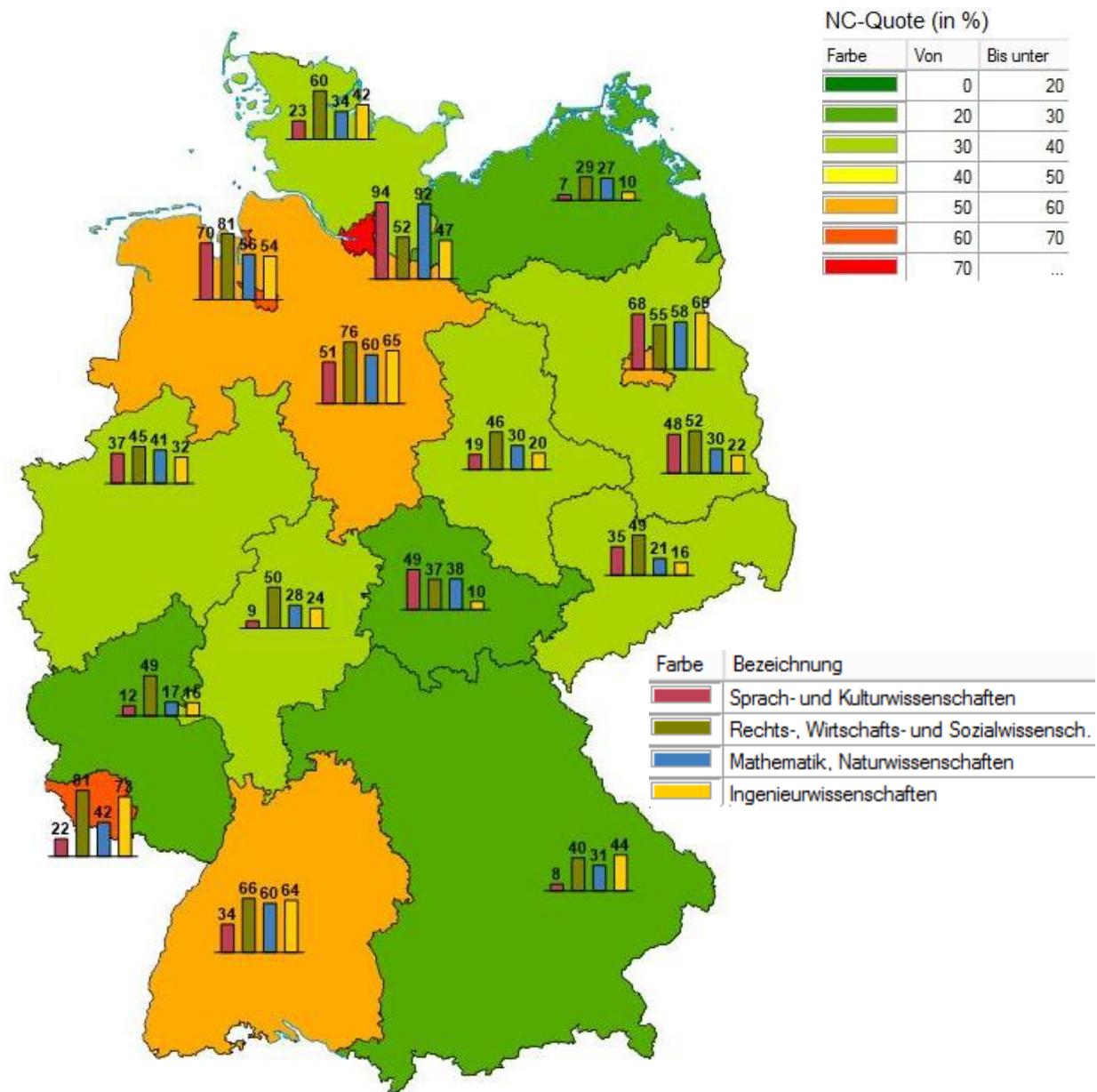


Abbildung 1: NC-Quoten nach Bundesländern und Fächergruppen im WS 2016/17

Methodik

Im Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)¹ sind die jeweils aktuellen Studiengänge staatlicher bzw. staatlich anerkannter Hochschulen aus Deutschland gelistet. Diese Daten (rund 18.000 Studienangebote, Stand Mai 2016, mit Bezug auf das WS 2016/17) bilden die Basis der Analyse. Die wesentlichen Merkmale der Daten sind die Folgenden:

- Die Daten beziehen sich auf grundständige sowie weiterführende Studienangebote.
- Ausgenommen sind Studiengänge, die ausschließlich im Nebenfach studierbar sind sowie Studiengänge, die auslaufend sind, d.h. in die eine Einschreibung in das erste Fachsemester nicht mehr möglich ist.
- Alle im Hochschulkompass aufgeführten Studienformen (Vollzeit, Teilzeit etc.) sind in die Analysen integriert.
- Es sind sämtliche Abschlussarten in die Analyse einbezogen worden, separat ausgewiesen werden dagegen lediglich die Bachelor- und Masterangebote.
- Bei den Hochschultypen gibt es eine Differenzierung zwischen Universitäten und Hochschulen mit Promotionsrecht, Fachhochschulen und Hochschulen ohne Promotionsrecht und Kunst- und Musikhochschulen mit und ohne Promotionsrecht. In die Gesamtbetrachtung wurden sämtliche Hochschultypen einbezogen, separat ausgewiesen werden nur die ersten beiden Hochschultypen.
- In den Daten sind die neun Fächergruppen² des Hochschulkompasses integriert. Eine gesonderte Auswertung erfolgte für die vier „großen“ Fächergruppen (Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften).

Die drei letztgenannten Aspekte bedeuten, dass sich die „insgesamt“-Angaben nicht vollständig aus der Summe der Angaben zu den separat ausgewiesenen Abschlussarten, Hochschultypen und Fächergruppen zusammensetzen.

Die **NC-Quote**, die in den folgenden Analysen im Mittelpunkt steht, ist definiert als der Anteil der zulassungsbeschränkten Studiengänge an allen Studiengängen (jeweils bezogen auf die Auswahl). Bei der Datenanalyse stehen ein Länder- und Fächergruppenvergleich im Fokus: Die NC-Quoten der einzelnen Länder wurden nach Abschlussart, Hochschultyp und den vier größten Fächergruppen ausgewertet.

Die **Einfärbungen** der Tabellen und Grafiken erfolgt durchgängig konsistent entsprechend der in Tabelle 2 dargestellten Farbcodierung für sieben verschiedene Klassen.

Tabelle 2: Klasseneinteilung der NC-Quoten und Farbcodierung

Klassen	Farbcode
0 % bis 19,9 %	Dark Green
20 % bis 29,9 %	Light Green
30 % bis 39,9 %	Yellow-Green
40 % bis 49,9 %	Yellow
50 % bis 59,9 %	Orange-Yellow
60 % bis 69,9 %	Orange
70 % bis 100,0 %	Red

¹ www.hochschulkompass.de

² Die Studiengänge können im Hochschulkompass bis zu drei verschiedenen Studienfeldern und damit ggf. auch drei verschiedenen Fächergruppen zugeordnet werden. Die Studiengänge werden daher in fächergruppenspezifischen Auswertungen für alle Fächergruppen gezählt, denen sie zugeordnet sind.